

Erschienen in: **IT-Production VI/2005, S.22-23**

**Geschäftsprozesse mit KPI-Monitor visualisieren:
Fokus auf die wichtigen Prozesse**

Burghausen (Daniela Koch). Im Unterschied zum klassischen Finanzcontrolling fokussiert der KPI-Monitor der Firma Simmeth System GmbH mittels genau justierter Kennzahlen (Key Performance Indicators) die operativen Vorgänge in der Fabrik. Damit können tagesgenau die Prozesse im Unternehmen eingesehen und bewertet werden.

"Die operativen Vorgänge werden in dem KPI-Monitor engmaschig erfasst, bewertet und anschließend kontinuierlich verbessert", erklärt Markus Simmeth, Geschäftsführender Gesellschafter der Simmeth System GmbH. "Aussagekräftige Messgrößen bilden die Basis für Entscheidungen und ermöglichen operationale Richtlinien für die Steuerung der Fabrik und der Fertigung." Neben vollständiger Transparenz über alle Unternehmensprozesse von der Beschaffung von Rohstoffen bis zur Auslieferung der Produkte erhalten die Unternehmen mit dem KPI-Monitor die Möglichkeit, auf operativer Ebene direkt einzugreifen. Dazu werden Daten aus den Bereichen Beschaffung, Produktion (falls gewünscht auch Konstruktion/Engineering), Distribution und Bestände in geeigneter Weise systematisiert und aufbereitet. Beim KPI-Monitor gewährleistet ein Überwachungssystem die Datenintegrität. Alle wesentlichen Informationen über die Geschäftsprozesse des Unternehmens sind in einem Bildschirm, dem KPI-Cockpit, übersichtlich zusammengefasst - tagesaktuell dargestellt in Tabellen und Grafiken und bereits mit Hinweisen auf Abweichungen vom Sollwert versehen (Ampeln).

Praxisstimmen

"Ein Tool aus der Praxis für die Praxis, bei der die Key-User eine entscheidende Rolle spielen", bringt Markus Simmeth es auf den Punkt. Alleinstellungsmerkmale des KPI-Monitors sehen Kunden und Anwender in der Tagesaktualität, der Einfachheit und der Übersichtlichkeit bei der Erhebung und Darstellung der Kennzahlen sowie bei der Vielfalt an individuellen Auswertungsmöglichkeiten, z.B. den einfachen Export nach Excel.

Auch bei der Firma VAG-Armaturen, die mit 750 Mitarbeitern an drei internationalen Standorten Armaturen für die Wasser- und Abwasserwirtschaft herstellt, wird der KPI-Monitor eingesetzt. Dr. Klaus Stoesser, Geschäftsführer bei VAG-Armaturen am Standort Mannheim und Key-User des KPI-Monitors, berichtet: "Mit dem KPI-Monitor werden einfach zu handhabende Auswertungen über unsere gesamten Prozesse möglich. Für die sofort verfügbaren Auswertungen benötigt man keine Hilfestellung mehr durch die IT-Abteilung, die Anwendung ist damit sogar direkt für das Management möglich." Seine persönliche Meinung: "Es gibt jetzt die Möglichkeit, tagesaktuell die Prozessentwicklung zu beobachten und Maßnahmen daraus abzuleiten. Diese einfache und über den gesamten Prozess reichende Analyse war dem Management vorher im PPS nicht möglich." Auch Robert Goerge, Betriebsleiter der Firma Punker, einem Unternehmen der Lufttechnik-Branche, weiß als KPI-Key-User die "tagesaktuelle, einfache und übersichtliche Erhebung und Darstellung der Kennzahlen" zu schätzen. "Mit den Kennzahlen und den verschiedenen Auswertungen können wir gezielt und zeitnah die Ursachen von Problemen erfassen und beheben. Das gilt ebenfalls für Reorganisationen, Änderungen von Prozessen und für Einstellungen, z.B. der Dispositionsparameter. Die Auswirkungen von Veränderungen werden leichter verifiziert", erklärt Goerge.

Informationsdienst für alle Hierarchiestufen

Mit der Anwendung des KPI-Monitors können "Berichtsrituale" gestrichen und interne Abläufe vereinfacht werden.

Zudem gewinnt der KPI-Monitor als Informationsdienst für alle Hierarchiestufen schnell an unternehmensübergreifender Bedeutung: Alle KPIs können in unterschiedlicher Granularität dargestellt werden, von höchster Verdichtung (strategische Planung) bis auf Buchungsebene (fokussierte Betrachtung). Die Auswertungen erfolgen mindestens tagesgenau auf Abruf, individuell abgestimmte Analysen der Geschäftsprozesse einfach per Knopfdruck. Durch die Konzentration auf Leistungsparameter mit direktem Einfluss auf Kunden und Kosten wird die Unternehmensperformance erhöht.

Vertrauen bei den Mitarbeitern

Den Mitarbeitern kann mit dem KPI-Monitor der Zugang zu ständig aktuellen und transparenten Informationen gewährt werden. Das nachvollziehbare Entstehen der Kennzahlen weckt das Interesse und fördert das Vertrauen der Mitarbeiter. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess wird angestoßen, zu dem das bessere Prozessverständnis die Voraussetzungen schafft, und durch die kontinuierliche Zielerreichungs-Kontrolle kann der Erfolg von Maßnahmen nachverfolgt werden. Zudem ist der KPI-Monitor laut Dr. Stoesser von VAG-Armaturen "durch seine Datentransparenz auch sehr geeignet, Mitarbeitern individuelle Ziele vorzugeben, die Zielerreichung dann zu messen und zu analysieren." Jede Kennzahl lässt sich im KPI-Cockpit nach verschiedenen wählbaren Kriterien bis ins Detail (bis zur einzelnen Buchung) auflösen. Neben der Zusammenfassung der Kennzahlen im KPI-Cockpit für die Geschäftsleitung ist das Verfolgen bis auf einzelne Bestellpositionen, Lieferanten, Kostenstellen oder Fertigungsaufträge, Kundenauftragspositionen sowie einzelne Kunden leicht möglich.